

DearS 2

Von Kami_no_Kev

Kapitel 3: Rivalitätschaos

Kapitel 3: Rivalitätschaos

Ren und Miu klappern jeden Laden ab, um Zutaten für ein ordentliches Mittagessen kaufen zu können. Überall kriegen sie Rabatte und füllen den Einkaufskorb schnell. Sie kaufen jeweils die identischen Zutaten und wollen immer erste sein. „Jetzt hör mal Ren! Ich werde für Herrn Ikuhara das perfekte Mittagsmahl kochen! Also zisch nach Hause!“, fordert Miu ihre Kontrahentin auf. „Ich werde das perfekte Essen für meinen geliebten Takeya machen.“, protestiert Ren. Die Beiden sind nun beim Bäcker angekommen. „I-Ich fasse es nicht! Die süße Ren und Miu, meine Stammg-g-gäste besuchen mich gleichzeitig!“, stottert der Bäcker schüchtern. „Ich kaufen Baguette, Brötchen und Melonenbrötchen!“, fordern die Zwei synchron. Gesagt getan. Die DearS zischen weiter und der Bäcker darf sich mit der neuen Brötchenschleuder seiner Frau bekannt machen.

Währenddessen bei Takeya. Der hat beschlossen mit Khi den Vormittag bei seiner Stiefmutter zu verbringen. „Ich werde mal fragen, ob die dich aufnehmen können. Bei mir geht das nicht mehr, da ich leider kein Platz mehr habe.“, entschuldigt sich Takeya. „Keine Ursache! Das ist verständlich, da sie schon eine DearS beherbergen.“, versichert Khi. Dort angekommen werden die Beiden von Natsuki und Nia überrascht, die sich tierisch freuen. Als Harumi das Anliegen ihres Stiefsohnes gehört hat, ist sie damit einverstanden, von allen wegen Natsuki.

Mittlerweile sind Ren und Miu wieder zurück und haben die Wohnung in ein Schlachtfeld verwandelt. (OMG!) Zähneknirschen kocht Miu wie Irre: „Ich werde besser sein! Ich werde dich besiegen, du Nullnummer!“ Ren bleibt gelassen und freut sich schon auf das Gesicht von ihren Herrn: „Takeya, ich werde dir das beste Essen machen!“

Die Zutaten verschwinden wie die Semmelknödel und es dauert nicht sehr lang und eine Palette voller Köstlichkeiten, die für ne ganze Armee reicht.

Als Takeya zurückkommt, glaubt er, im falschen Film zu sein. „Ich war nur einige Stunden weg, komme zurück, wollte etwas Essen und sehe... die Apokalypse in mein Haus...“

„Herzlich Willkommen zurück! Lass es dir schmecken!“, rufen die Beiden wieder mal synchron. Er lässt es sich wirklich im wahrsten Sinne des Wortes schmecken. Die Beiden reichen ihm nacheinander abwechselnd die Speisen. „Und sag schon Takeya, schmeckt meins Gut?“, fragt Ren hoffnungsvoll. „Von wegen, meins schmeckt doch besser oder Herr Ikuhara?“, prahlt Miu. „Also... ich kann es nicht so genau beantworten... Ihr Beide seid echt gute Köche, deshalb sage ich... hmmm...“

Unentschieden.“ Antwortet er und fügt hinzu: „Ihr könnt den Rest essen ich bin satt!“ Mit Volltempo essen die Beiden wie die Scheunendrescher und räumen später fleißig das Geschirr weg.

Takeya geht seine Berufung nach und die beiden DearS müssen wieder einen neuen Wettkampf anfangen. -,-

„Dieses Mal werden wir sehen, wer besser ist! Wer am schnellsten die Wohnung aufräumt, ist dann die neue Sklavin von Ikuhara!“, verkündet Miu wütend. „Ich will mich aber nicht mit dir streiten, wir sind doch Freunde!“, protestiert Ren. Kaum den Satz beendet, hat der Wettbewerb schon wieder begonnen.

Nicht sehr lange und die Wohnung strahlt vor Sauberkeit. „Das darf doch wohl nicht wahr sein! Ich gebe nicht auf! Ich werde dich besiegen!“, kocht die Herrenlose vor Wut und stampft auf den Boden.

Währenddessen bei Harumi. Natsuki freut sich, das Khi für ne Weile bei ihr lebt. Der findet es etwas eigenartig, dass sie immer in seine Nähe ist. „Hallo Khi ich bringe dir dein Tee!“, ruft Natsuki. „Danke! Das ist sehr lieb von dir.“, bedankt er sich. Kaum wurde der Tee gebracht, hat sich Nia an sie geklemmt. „Uah! Geh bitte runter von mir!“, fleht Natsuki sie an.

Zurück bei Ren und Miu. Sie haben so viele Wettbewerbe veranstaltet, dass die Wohnung nicht mehr wieder zu erkennen ist. Die ganze Bude sieht so aus, als ob ein dort ein Krieg stattgefunden hätte. Miu ist wieder nach hause gegangen und heckt sich einen neuen Plan aus. Plötzlich kommt Hirofumi Nonaka ihr entgegen. „Oh Hallo Miu. Du warst doch eben bei Ren oder?“, fragt er neugierig. „Ja... was willst du?“, fragt sie zurück. „Ich hab einen Vorschlag für dich: Du sorgst dafür, dass ich Ren kriege und dafür kriegst du Ikuhara.“, antwortet er siegessicher.

Am Abend wäre Takeya fast gestorben, was er sieht, ist jetzt wirklich zuviel für ihn. „REN!!! Was soll das bedeuten!!! Nicht nur genug, dass die Bude schmutzig ist, jetzt ist sie auch noch verwüstet worden! Das ist jetzt genug! Du scherst dich jetzt sofort raus aus meiner Wohnung!!!“, brüllt Takeya sie an. „Aber Takeya... Ich kann...“, stottert Ren. „Kein aber! Ich hab genug von dir! Es ist egal, was du mir sagst! Du sollst jetzt verschwinden!“, brüllt er weiter.

Weinend vor Schmerz rennt sie raus und fliegt davon...

Ich hoffe es hat euch gefallen ^^ Jetzt wird es spannend, das nächste Kapitel lautet: Betrug und Eifersucht.